

PRESSEMITTEILUNG

National Express erweitert das Fahrangebot im derzeitigen NRW-weiten Sonderfahrplan ab dem 20.04.2020

Köln, 17. April 2020

Das NRW-Verkehrsministerium, die Eisenbahnverkehrsunternehmen und die Aufgabenträger VRR, NVR und NWL haben sich darauf geeinigt, das Angebot im Schienenpersonennahverkehr in Nordrhein-Westfalen zu erweitern. Ab Montag (20. April) wird das Angebot auf den Linien von S-Bahn, Regionalbahn und Regionalexpress von derzeit rund 50 Prozent auf ungefähr 80 Prozent erhöht, wobei regionale Unterschiede möglich sind. Der Fahrplan gilt vorerst bis zum 3. Mai 2020.

Sonderfahrplan bei National Express

National Express wird die Fahrleistung im derzeit NRW-weit gültigen Sonderfahrplan ab Montag von 72 Prozent auf knapp 80 Prozent steigern.

Die Fahrpläne der Linien im Überblick:

RB 48:

Die Linie RB 48 verkehrt stündlich zwischen Wuppertal-Oberbarmen <> Köln (montags bis freitags). Der Abschnitt zwischen Köln <> Bonn-Mehlem entfällt. Reisende nutzen alternativ bitte die Linien RB 26 (MittelrheinBahn) und RE 5 (RRX).

RE 7:

Die Linie RE 7 verkehrt zwischen Krefeld Hbf <> Münster Hbf. Der Abschnitt bis von Münster Hbf <> Rheine entfällt. Zwischen Wuppertal-Oberbarmen <> Köln Hbf erfolgen Zusatzhalte an allen Stationen der RB 48. In Wuppertal-Oberbarmen ist ein außerplanmäßiger Umstieg für Reisende Richtung Köln bzw. Münster notwendig.

RE 5 (RRX):

Die Fahrten der Linie RE 5 (RRX) verkehren weiterhin wie gewohnt.

RE 6 (RRX):

Die Linie RE 6 (RRX) verkehrt zwischen Düsseldorf Hbf <> Minden. Der Abschnitt zwischen Köln/Bonn Flughafen <> Düsseldorf Hbf entfällt. Für die Strecke zwischen Düsseldorf <> Köln weichen Reisende auf die Linien RE 1 oder RE 5 (RRX) aus.

Der Regelfahrplan wird voraussichtlich ab dem 04.05.2020 wieder gefahren.

Durch die schrittweise Öffnung des öffentlichen Lebens werden wieder mehr Fahrgäste die Bahn nutzen. Mit der Ausweitung des Angebots, gerade auch auf wichtigen Pendlerstrecken, ist für die Kunden

weiterhin eine stabile Versorgung sichergestellt. Dabei wird auch weiterhin auf den Krankenstand der Personale der Verkehrsunternehmen, insbesondere der Lokführer, Rücksicht genommen

Um das Corona-Virus weiterhin erfolgreich zu bekämpfen, appelliert das Ministerium für Verkehr an die Bürger und Bürgerinnen in Nordrhein-Westfalen, auch weiterhin die Hygieneregeln einzuhalten und auf Fahrten mit Bus und Bahn, die nicht zwingend notwendig sind, zu verzichten, damit die Infektionsgefahr so gering wie möglich bleibt. Zum Schutz jedes Einzelnen wird den Fahrgästen in Bus und Bahn empfohlen, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen wie es die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts vorsehen.

Fahrgäste finden alle aktuellen Informationen unter www.mobil.nrw, über die einschlägigen Apps und Webseiten der Verkehrsunternehmen und Verbände.

Ihre Ansprechpartnerin

National Express Rail GmbH
Cansu Erdogan
Referentin PR und Kommunikation
Telefon +49 (0) 221 6694 1766
E-Mail presse@nationalexpress.de

National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist als deutsches Unternehmen eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der britischen National Express Group PLC (NX Group). Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln. Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie die RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn) und befördert dabei rund 20 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Die Verkehrsleistung liegt bei 5,1 Millionen Zugkilometern jährlich.

Am 9. Juni 2019 wurde die Linie RE 5 (RRX) des übernommen, gefolgt von der Linie RE 6 (RRX) am 15.12.2019. Zukünftig wird dem RE 4 (ab Dezember 2020) eine weitere RRX-Linie das Betriebsnetz ergänzen. Mit drei Rhein-Ruhr-Express-Linien wird das Unternehmen weitere 8,4 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistungen erbringen.